



(11) **EP 1 625 936 A8**

(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A2)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 84

(51) Int Cl.:
B41F 33/00 (2006.01) G06T 7/00 (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
28.07.2010 Patentblatt 2010/30

(43) Veröffentlichungstag:
15.02.2006 Patentblatt 2006/07

(21) Anmeldenummer: **05108368.1**

(22) Anmeldetag: **26.03.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA HR YU

(30) Priorität: **28.03.2003 DE 10314071**

(62) Dokumentnummer(n) der früheren Anmeldung(en)
nach Art. 76 EPÜ:
04723616.1 / 1 609 119

(71) Anmelder: **Koenig & Bauer AG**
97080 Würzburg (DE)

(72) Erfinder:
• **Diederichs, Carsten**
32657 Lemgo (DE)

- **Lohweg, Volker**
33699 Bielefeld (DE)
- **Sacher, Jörn**
32120 Hiddenhausen (DE)
- **Stöber, Bernd**
33378 Rheda-Wiedenbrück (DE)
- **Türke, Thomas**
33699 Bielefeld (DE)
- **Willeke, Harald**
33102 Paderborn (DE)

Bemerkungen:

Diese Anmeldung ist am 28 - 09 - 2005 als
Teilanmeldung zu der unter INID-Kode 62 erwähnten
Anmeldung eingereicht worden.

(54) **Verfahren zur qualitativen Beurteilung eines Materials mit mindestens einem Erkennungsmerkmal**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur qualitativen Beurteilung eines Materials mit mindestens einem Erkennungsmerkmal, wobei mit einem elektronischen Bildsensor zumindest vom Erkennungsmerkmal ein Farbbild aufgenommen wird, wobei vom Bildsensor mittelbar oder unmittelbar mindestens ein mit dem Farbbild korrelierendes erstes elektrisches Signal bereitgestellt wird, wobei eine mit dem Bildsensor verbundene Auswertevorrichtung das erste elektrische Signal auswertet, wobei aus zumindest einem Referenzbild ein zweites elektrisches Signal gewonnen und in einem Datenspeicher gespeichert wird, wobei das zweite elektrische Signal zumindest für zwei unterschiedliche Eigenschaften des Referenzbildes jeweils einen Sollwert für das erste elektrische Signal aufweist, wobei das erste Signal mit zumindest zwei der im zweiten elektrischen Signal ent-

haltenen Sollwerte verglichen wird, wobei in dem Vergleich zumindest das Farbbild des Erkennungsmerkmals auf eine Farbabweichung von dem Referenzbild und/oder das Erkennungsmerkmal auf eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Klasse von Erkennungsmerkmalen und/oder auf eine bestimmte geometrische Kontur und/oder auf eine relative Anordnung zu mindestens einem weiteren Erkennungsmerkmal des Materials geprüft wird, wobei nach einem Wechsel der Auswertevorrichtung von einem Lernmodus in einen Arbeitsmodus zumindest zwei der Prüfungen des Farbbildes anhand des in dem zur Auswertevorrichtung gehörenden Datenspeicher gespeicherten Referenzbildes zeitgleich in parallel verlaufenden Prüfvorgängen in einem laufenden Druckprozess einer Druckmaschine oder in einem laufenden Arbeitsprozess einer das Material verarbeitenden Ma-

EP 1 625 936 A8

schine erfolgen.

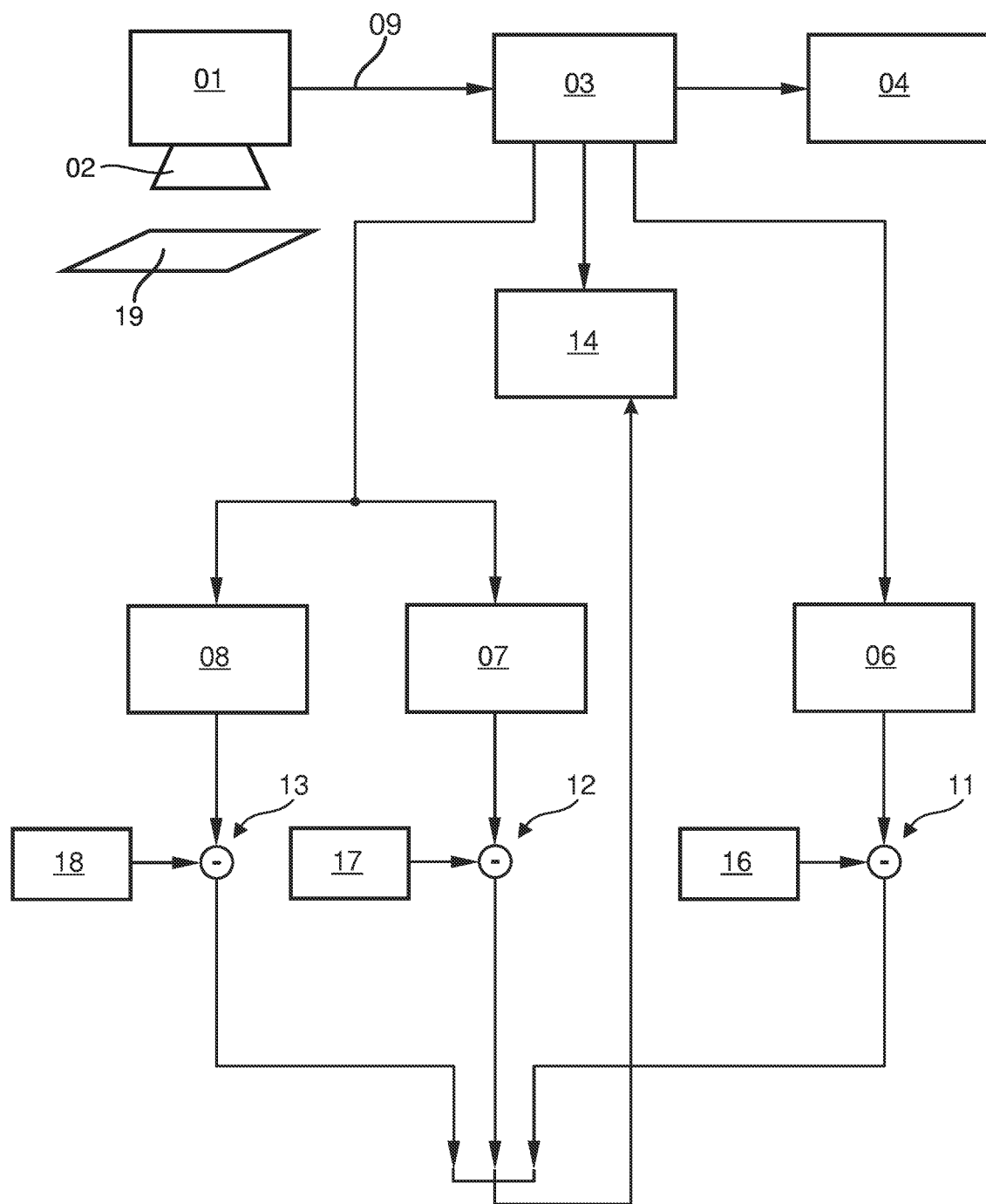


Fig. 1